

Drei neue „Einflugschneisen“ in Memmingen

Memmingen – Bei Reisacher summt und brummt es. 150.000 Bienen haben seit Anfang Juni auf der Westseite des Reisacher Firmengeländes in Memmingen ein neues Zuhause gefunden. Jetzt wurde zum ersten Mal geerntet. Die Bienen haben aber nicht nur schon fleißig Honig gesammelt, sondern sind der nächste Schritt in der Nachhaltigkeitsstrategie. „Viele reden nur von Nachhaltigkeit, wir sind aktiv“, sagt Peter Reisacher, Geschäftsführer und Inhaber. Seit über zehn Jahren nutzt Reisacher regenerative Energie für das Kühl- und Heizsystem. Dazu kommt ein ökologisches Neubauprojekt in der Ammannstraße in Augsburg-Lechhausen. Der nächste Schritt ist das Reisacher Bienenreich. In Zusammenarbeit mit Beefuture wurden Anfang Juni drei Bienenvölker auf der Westseite der Zentrale in Memmingen angesiedelt. Beefuture hat sich darauf speziali-



siert, Unternehmen auf ihren Firmengrundstücken Bienstöcke zur Verfügung zu stellen und die Pflege der eingesetzten Völker zu übernehmen. „Wir haben einen Ansprechpartner und die Pflege der Stöcke sowie die Verarbeitung des Honigs kommt alles aus einer Hand“, sagt Peter Reisacher. Die neuen fleißigen Mitarbeiter werden gut umsorgt. Als Dank versüßen die 150.000 Bienen ihr

neues Zuhause fleißig und sind sehr produktiv. Vor kurzem fand die erste Ernte des Wildblütenhonigs statt. Hier durften die „menschlichen“ Feinschmecker als erstes den frisch geschleuderten Honig kosten. Auf dem Foto: Frank Weiß, Gründer und Geschäftsführer von Beefuture (links), und Peter Reisacher, Autohaus-Geschäftsführer und Inhaber. *MK/Foto: Reisacher*